



Pressedienst MAN Gruppe

Pressemitteilung
vom 12.8.2003

Die „Großen Gelben“ bestimmen weiterhin das Straßenbild der Hauptstadt 101 neue MAN-Doppeldecker für die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Die NEOMAN Bus GmbH und die Berliner Verkehrsbetriebe haben am Freitag, den 8. August 2003, einen Vertrag über 101 MAN-Doppeldecker-Linienbusse unterzeichnet mit einer Option auf weitere 100 Fahrzeuge. Das Auftragsvolumen liegt bei ca. 40 Mio Euro. Die „Großen Gelben“ werden nach BVG-Vorgaben entwickelt und produziert. Bevor die ersten Serienfahrzeuge im Jahr 2005 über Berlins Straßen rollen, wird ein Prototyp im Linienbetrieb getestet.

Dr. Hans-Heino Dubenkropp, Vertriebsvorstand der Berliner Verkehrsbetriebe, und Manfred Klinke, Abteilungsdirektor Busverkauf Deutschland der NEOMAN Bus GmbH, unterzeichneten stellvertretend für beide Firmen den Auftrag und enthüllten ein Modell des zukünftigen Linien-doppeldeckers auf Berlins Straßen. Mit der Anschaffung der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten „Großen Gelben“ ist die BVG in der Lage, nach und nach die Doppeldecker auszutauschen, die bereits seit 1987 im Einsatz sind.

Die 101 Doppeldecker bieten auf 13,70 m Länge und drei Achsen Platz für 132 Fahrgäste (80 Sitz- und 52 Stehplätze). Der Innenraum bietet mit 1.920 mm Stehhöhe im Unterdeck und 1.740 mm Stehhöhe im Oberdeck sowie einem Sitzabstand von 700 mm ein großzügiges Raumgefühl. Alle Busse sind selbstverständlich voll klimatisiert, komplett niederflurig, verfügen über drei Türen, sind bereits mit Euro-IV-Motoren ausgestattet und sind behindertengerecht und kinderwagenfreundlich (zwei extra lange Klapprampen sorgen für einen leichteren Zugang für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen, der Stehperron bietet mit 7,5 m² Platz für zwei Rollstühle oder Kinderwagen).

Die „Großen Gelben“ sind aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken, sie gehören zu Berlin wie das Brandenburger Tor. Der Doppeldecker ist die konsequente Umsetzung des ständigen Mangels an Verkehrsfläche in Metropolen, wo freie Fläche knapp und wertvoll ist. Das Oberdeck bietet einen komfortablen, ruhigen Aufenthaltsbereich für längere Fahrstrecken mit guter Aussicht. Nicht umsonst sind die Linien 100 und 200, die „Sightseeing-Linien“ Berlins, mit Doppeldeckern besetzt. Das Unterdeck ist hauptsächlich der Bereich der Kurzstrecken mit häufigem, schnellem Fahrgastwechsel.

Die Geschäftsbeziehungen zwischen der BVG und MAN Nutzfahrzeuge sind fast 100 Jahre alt: Im Jahre 1906 hat MAN/Büssing das erste Fahrgestell an die BVG geliefert – ihm folgten seitdem fast 6.000 Omnibusse. 1927 wurde der dreiachsige Doppeldecker mit einer Kapazität für 82 Passagiere entwickelt. Dieses Konzept wurde immer wieder aufgegriffen und überarbeitet, die letzten 86 Doppeldecker wurden 1995 geliefert.

Texte und Fotos zum honorarfreien Abdruck stehen in Kürze unter www.man-bus.com zum Download bereit.